# Inhaltsverzeichnis


Vorwort der Landesvorsitzenden 2

Unfallentwicklung 2024 (bundesweit) 4

## LVW Intern

Jahreshauptversammlung 2024 6

Jubiläen und Auszeichnungen 7

Landeswettbewerbe/ Veranstaltungen der LVW

Schülerlotsenwettbewerb 8

Schulanfangsaktion 11

Landeswettbewerb „Bester Radfahrer“ 13

Spannbandaktion 15

Tag der Verkehrssicherheit 16

Impressionen (Ladies Tour, Classic Rallye) 18

## Verkehrssicherheitsarbeit vor Ort

Fahrsicherheitstrainings 19

Projekte für Kinder 20

Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene 23

Projekte für Zweiradfahrer 24

Projekte für Senioren 24

Projekte für alle Verkehrsteilnehme 25

Gesamtbilanz/ Statistik 26

## Der Verein

Aus dem Haushalt (inkl. Bundesprogramme) 27

Danksagung 29

Organe der Landesverkehrswacht/ Impressum 31

# Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der Landesverkehrswacht Thüringen e.V.,
sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr konnte die Deutsche Verkehrswacht den 100. Jahrestag ihrer Gründung feiern. Auch in Thüringen begingen wir auf dem Domplatz am 16. Mai 2024 dieses Jubiläum mit einem Tag der Verkehrssicherheit.
Gemeinsam mit vielen Ortsverkehrswachten, dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, unseren langjährigen Partnern aus dem Thüringer Verkehrssicherheitsrat, der EVAG, der Feuerwehr, der Unfallkasse Thüringen, dem DRK, dem THW, dem Landessportbund und über 2000 Teilnehmern gestalteten wir diesen Tag zu einem Höhepunkt und luden anschließend zu einer Festveranstaltung ein.

Das Jahr 2024 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zugleich. Mehr als 850 Veranstaltungen unserer Landes-, Orts- und Regionalverkehrswachten sind dafür ein eindrucksvoller Beweis. Dafür allen Aktiven ein herzliches Dankeschön!

Trotz sinkender Unfall- und Verkehrsopferzahlen bundesweit müssen wir jedoch noch mehr Anstrengungen unternehmen, um die neuen Herausforderungen zu meistern.

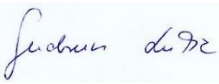
Das im Dezember 2023 verabschiedete Thüringer Verkehrssicherheitsprogramm ist mit seinen Zielen „Vision Zero“, der Verkehrssicherheit als gesamtgesellschaftlicher Aufgabe, dem Ausbau sicherer Mobilität und sicherer Verkehrswege, verständlichen Maßnahmen, dem Einsatz von Zukunftstechnologien und der Möglichkeit von Verkehrsvermeidung eine der Grundlagen für unsere Arbeit in den nächsten Jahren.
Die neue Landesregierung wird zudem ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit der Schulwege legen. Hier können wir als Verkehrswachten mit unseren Projekten, dem Einsatz des Verkehrsmobils in Thüringer Grundschulklassen, den Schulanfangsaktionen, Spannbändern, den Schülerlotsen und Radfahrwettbewerben einen wesentlichen Beitrag zur Prävention und Öffentlichkeitsarbeit leisten. Zugleich arbeitet eine Projektgruppe weiter an neuen innovativen Aktionen.
Denn nach wie vor sind überhöhte Geschwindigkeit und Fahrfehler Ursachen für zahlreiche Unfälle, stimmt die Zahl der nichtbestandenen Fahrerlaubnisprüfungen nachdenklich und mit der Legalisierung von Cannabis und Grenzwertfestlegungen kommen neue Herausforderungen auf die Einhaltung und Kontrolle der Verkehrstüchtigkeit zu.
Für uns gilt ebenso wie: „Wer trinkt, fährt nicht!“ auch „Wer kifft, fährt nicht!“
Verkehrssicherheit geht alle an!

Im Namen der Landesverkehrswacht Thüringen e.V. bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, Partnern, den Mitgliedern der Vorstände, den ehrenamtlichen Helfern und Institutionen für die bewährte Zusammenarbeit. Ohne diese große Unterstützung wären viele Projekte und Aktionen nicht durchführbar gewesen.

Danken möchten wir an dieser Stelle besonders dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (jetzt Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur) für die Förderung und finanzielle Ausstattung der Landesverkehrswacht und der Verkehrssicherheit im Freistaat.

Ein herzliches Dankeschön übermitteln wir auch dem Innenministerium, der Landespolizeidirektion, den nachfolgenden Behörden der Polizei und nicht zuletzt den Präventionsbeamten in den Jugendverkehrsschulen sowie der Unfallkasse Thüringen und dem Landesverwaltungsamt.

Gemeinsam mit ihnen allen werden wir uns auch weiterhin für unser großes gemeinsames Ziel „Vision Zero“ einsetzen.



Dr. Gudrun Lukin

Vorsitzende der Landesverkehrswacht Thüringen e.V.

# Unfallentwicklung 2024 (Bundesweit)

**Unfallbilanz 2024: Weniger Getötete und Verletzte im Straßenverkehr – Verkehrswacht will Trendwende bei Opferzahlen**

Im letzten Jahr kamen 2.780 Menschen im Straßenverkehr ums Leben. Laut vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) waren das 59 Menschen weniger als noch 2023. Bei fast allen Arten der Verkehrsteilnahme sind leichte Rückgänge zu sehen - auch bei den Ungeschützten im Fuß- und Radverkehr. Die Zahl der Verletzten sank ebenfalls leicht auf etwa 363.000. Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) sieht in der Entwicklung noch keine Trendwende und plädiert für eine weitere Stärkung der Präventionsarbeit.

Kirsten Lühmann, Präsidentin der DVW: „Auch wenn die Unfallbilanz ein positives Bild vermittelt, so ist es nur ein sehr kleiner Schritt auf dem Weg zur Vision Zero. Immer noch sterben jeden Tag etwa 8 Menschen und fast 1.000 werden verletzt. Wir müssen unsere Bemühungen zur Senkung der Unfallzahlen weiter erhöhen, um eine tatsächliche Trendwende zu erreichen.“

Auch das Ziel der Bundesregierung, die Zahl der Verkehrstoten bis 2030 um 40 Prozent zu senken, ist mit dieser Bilanz nicht zu erreichen.

**Deutlich weniger Schwerverletzte**

Auffällig bei den Ergebnissen ist, dass es vergleichsweise wenig Schwerverletzte gab, also Personen, die nach einem Unfall mindestens 24 Stunden ins Krankenhaus müssen. Hier sank die Zahl um 5 Prozent auf 50.300 und damit auf den niedrigsten Wert seit der Erfassung dieser Kategorie vor über 30 Jahren.

Kirsten Lühmann: „Hervorheben sollten wir die positiven Effekte technischer Errungenschaften bei Kraftfahrzeugen. Die Unterstützung einer Vielzahl von Fahrerassistenzsystemen und der verbesserte Insassenschutz sind sicherlich für die geringe Zahl der Schwerverletzten mitverantwortlich. Auch hier müssen wir weiter über den verpflichtenden Einsatz wirksamer Fahrzeugtechnik diskutieren."

**Mehr Tote auf Motorrädern und E-Scootern**

Die Ergebnisse von Destatis im Zeitraum bis November 2024 zeigen in zwei Gruppen eine leichte Erhöhung der Zahl der Verkehrstoten, nämlich bei Ungeschützten auf Motorrädern (plus 9 Getötete) und E-Scootern. Während sich bei Motorrädern Schwankungen im Jahr auch durch die Witterungsverhältnisse ergeben können, scheinen zwei Getötete mehr auf Elektrotretrollern wenig. Da es sich aber um eine relativ neue Fahrzeugkategorie handelt und die Nutzungszahlen ansteigen, muss die Entwicklung im Auge behalten werden. Hinzu kommt, dass E-Scooter von vielen jungen Menschen genutzt werden und oft wenig praktische Erfahrung und relevantes Wissen vorhanden sind.

Hier müssen neben einer verbesserten Verkehrsüberwachung, sicheren Verkehrsflächen für alle Verkehrsteilnehmer auch klarere Regeln für die Verringerung von Konflikten zwischen Autofahrern, Radfahrern, E-Scooter-Nutzern und Fußgängern geschaffen werden. Dazu gehört auch der Ausbau der Mobilitätsbildung. Verkehrssicherheit erfordert konsequentes Handeln, um vor allem schwächere Verkehrsteilnehmer besser zu schützen.

# Landesverkehrswacht intern

## Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung 2024 der Landesverkehrswacht Thüringen fand am 06.09.2024 beim TÜV Thüringen in Erfurt statt.

Ehrengäste der Veranstaltung waren Andreas Minschke, Abteilungsleiter vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Andreas Schubert, Mitglied des Thüringer Landtags, Claudius Reh als Vertreter der Deutschen Verkehrswacht, Ulrike Seufert vom Thüringer Landesverwaltungsamtes sowie Frau Sabine Dexheimer, Geschäftsführerin der Unfallkasse Thüringen.
Unsere Landesvorsitzende Dr. Gudrun Lukin dankte den Orts- und Kreisverkehrswachten für ihren Fleiß und ihr Engagement. Das Jahr 2023 war geprägt durch eine steigende Zahl an Veranstaltungen sowohl bei Bundes- als auch bei Landesprojekten.

## Der Vorstand der LVW überreichte folgende Ehrungen:

Volker Höhnisch, Ehrenzeichen der DVW in Gold

Hans Jessing, Ehrenzeichen der LVW Thüringen in Silber

## Landeswettbewerbe/ -projekte

## Schülerlotsenwettbewerb

In Thüringen engagieren sich rund 80 Schülerlotsen für die Verkehrssicherheit. Sie übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben an Schulwegen und sorgen dafür, dass ihre Mitschüler sicher die Straßen überqueren können. Zusätzlich dazu findet jährlich der Landesschülerlotsenwettbewerb statt, bei dem die besten Schülerlotsen des Landes in verschiedenen Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen. Der Wettbewerb dient nicht nur als Anerkennung für ihr Engagement, sondern auch zur Förderung ihrer Fähigkeiten und zur weiteren Sensibilisierung für Verkehrssicherheit. Die Schülerlotsen leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr und werden für ihr vorbildliches Verhalten geschätzt.

Am 22./23.05.2024 fand in Jena der Landesausscheid der besten Thüringer Schülerlotsen statt.

11 Teilnehmer aus verschiedenen Regionen des Freistaates wollten Ihre/n Beste/n küren.

Nach der theoretischen Prüfung am 22.05. mit anschließender Stadtrundfahrt durch Jena und einem Bowlingabend mit darauffolgender Übernachtung im Jembo Park, mussten unsere besten Lotsen am 23.05. ihre Fähigkeiten in der Praxis beweisen.

Dabei waren das Lotsen selbst, aber auch Schätzaufgaben (Entfernung, Geschwindigkeit, Bremsweg) gefragt. Besonders interessant für die jungen Verkehrshelfer war die Demonstration des Anhaltewegs eines LKW mit Notbremsassistent.

Sieger des Wettbewerbs war der Südthüringer Simon Hetzer von der Regelschule Lichte vor Sima Aini Al Shams und Emilia Rasche (beide Lobdeburgschule Jena)

Herzlichen Dank an das Team von Annett Koch von der Verkehrswacht Jena-Saale-Holzland für die perfekte Vorbereitung der erlebnisreichen Tage. Gefördert wurde die Veranstaltung vom Freistaat Thüringen, der Unfallkasse Thüringen, der Landespolizeidirektion, dem Jembo Park sowie der Stadt Jena.

Ein großer Dank gebührt Falk Krauße von der Verkehrswacht Saalfeld-Rudolstadt für die perfekte fachliche Unterstützung der Stationen.

Siegerehrung im Rathaus Jena

Daniel Weise von der Landespolizeiinspektion Erfurt bei der Prüfung

# Schulanfangsaktion in Nordhausen

Ein breit gefächertes Angebot an Aktionen gab es zur großen Thüringer Schulanfangsaktion in Nordhausen.

Im Auftrag der Landesverkehrswacht Thüringen organisierte die Kreisverkehrswacht Nordhausen ein großes Fest zum Thema Verkehrserziehung. Dabei kamen Spaß und Spiel nicht zu kurz und mit Hilfe von fast 30 Partnern gab es ein buntes Programm für die ca. 1.500 Schüler aus Nordthüringen.

Aus Sicht der Verkehrswacht standen folgende Themen im Vordergrund:

- Wie verhalte ich mich richtig im Schulbus?
- Was muss ich als Fußgänger im Straßenverkehr beachten?
- Worauf kommt es beim Fahrradfahren an?

Das Team der Nordhäuser Verkehrswacht organisierte insbesondere durch Mitwirkung von Carolin Sobik und Marko Herrmann einen denkwürdigen Tag für die vielen Schulklassen.

Wichtigste Partner vor Ort waren der Kreissportbund Nordhausen inkl. LSB-Maskottchen Muskelkater mit den angeschlossenen Vereinen, die Polizei, Feuerwehr, die städtischen Verkehrsbetriebe und nicht zuletzt die Unfallkasse Thüringen, die 1.500 Warnwesten für die ABC-Schützen zur Verfügung stellte.

Die Kinder erhielten auf spielerische Weise Tipps für den sicheren Schulweg und konnten sich in verschiedenen Tests selbst überprüfen. Dabei ging es um Reaktionstests, die Aufklärung über das richtige Verhalten an Ampeln und Zebrastreifen und vieles mehr. Höhepunkt der Veranstaltung waren praktische Demonstrationen, bei denen den Kindern eindrucksvoll vermittelt wurde, wie wichtig es ist, sich im Auto anzuschnallen.

Unter den Gästen waren auch Staatsekretär Torsten Weil (TMIL) und die Landesvorsitzende der Verkehrswacht Thüringen, Frau Dr. Gudrun Lukin, die die Kinder herzlich begrüßten. Auch das ARD-Mittagsmagazin und der MDR (Sendung „Ab 4“) berichteten live aus Nordhausen.

Die Landesverkehrswacht Thüringen ist sich sicher, dass die großartige Aktion hilft, schon frühzeitig die Wichtigkeit einer umfassenden Verkehrserziehung zu erkennen und dankt allen Partnern und Beteiligten herzlich, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Staatssekretär Torsten Weil (TMIL) bei der Eröffnung der Veranstaltung

## Landeswettbewerb „Beste/r Radfahrer/in

25 Grundschüler aus allen Teilen Thüringens begaben sich am 14.09.2024 zum Endausscheid auf den Erfurter Petersberg. Dabei handelte es sich bereits bei allen Teilnehmern um Sieger, da sich die Schüler als Beste ihrer Region erwiesen.

Der Wettbewerb hatte einen feierlichen Charakter und deshalb gab es nicht nur für die Erstplatzierten, sondern auch für alle Teilnehmer tolle Medaillen, die von der Unfallkasse Thüringen bezuschusst wurden. Nach der Anmeldung eröffnete die Erfurter Drum-Show “Rabazz” die Veranstaltung und beeindruckten auch die Ehrengäste, Oberbürgermeister Andreas Horn, Andreas Minschke (Abteilungsleiter TMIL) und Lars Eggert von der UKT mit einem aktionsreichen Auftritt.

Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr war an 4 Stationen Wissen und Geschick gefragt.

Alle halbe Stunde wurde zwischen Fahrradcheck, Theorieprüfung, Geschicklichkeitsparcours und Verkehrsgarten gewechselt.

Nach der Mittagspause und einem stimmungsvollen Auftritt des Polizeiorchesters wurde es dann für die Teilnehmer spannend:

Dr. Gudrun Lukin (Vorsitzende der LVW Thüringen), Steffen Pautz (LPI Thüringen), Falk Krause (Verkehrswacht Saalfeld/ Rudolstadt) und Jens Finger (Geschäftsstelle der LVW Thüringen) überreichten die Urkunden, kleine Preise und Medaillen sowie für jeden Präventionsbeamten eine Sonnenblume als Dankeschön für die geleistete Arbeit bei der Ausbildung der jungen Radfahrer.

Die höchste Punktzahl aller Jungen und Mädchen erzielte Oscar Schneider von der Thomas-Mann-Grundschule aus Erfurt, der in der Jugendverkehrsschule von Petra Fischer und Jana Key ausgebildet wurde.

Am Ende gab es aber bei allen Teilnehmern fröhliche Gesichter, denn im Vordergrund stand natürlich, einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit zu leisten.

Andreas Minschke fasste es kurz und bündig zusammen: “was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr”.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der zahlreich genutzten Möglichkeit, an einer Führung durch die Festung Petersberg teilzunehmen.

Die Landesverkehrswacht Thüringen bedankt sich sehr herzlich bei allen Akteuren und Unterstützern der erfolgreichen Veranstaltung!

Andreas Minschke (Abt. Leiter Th. Ministerium, TMIL)
Andreas Horn (Oberbürgermeister Stadt Erfurt)
Andreas Schubert (MdL, Landesverkehrswacht Thüringen)

Siegerehrung mit Falk Krauße (Verkehrswacht Saalfeld) und Jens Finger (LVW Thüringen)

# Spannbandaktion zum Schulbeginn am 01.08.2024 in Erfurt-Gispersleben

**Aktion "Achtung Schulbeginn!" in Thüringen: Sicherheit und Bewegungsförderung für Schulanfänger im Fokus**

Die Unfallkasse Thüringen (UKT) und die Landesverkehrswacht Thüringen (LVW) rufen mit der Spannbandaktion zum Schulanfang zu erhöhter Rücksichtnahme im Straßenverkehr auf.

Die Spannbänder sollen die Kraftfahrer für den anstehenden Schulanfang sensibilisieren. „Brems dich, Schule hat begonnen“ oder „Tempo runter, bitte, Kinder“, diese Botschaften sind thüringenweit für alle Verkehrsteilnehmer gut sichtbar.

Insbesondere vor Schulen ist gezielte Aufmerksamkeit gefordert. „Hier heißt es immer runter vom Gas und bremsbereit sein.“, erklärt Sabine Dexheimer, Geschäftsführerin der UKT.

Ca. zwei Wochen vor Schulbeginn platzieren die Beauftragten der örtlichen Verkehrswachten die Spannbänder, um alle Kraftfahrer auf den anstehenden Schulbeginn hinzuweisen. Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder allein im Straßenverkehr zurücklegen. Im letzten Jahr ereigneten sich 2.405 Wegeunfälle in der Schülerunfallversicherung. Davon verunfallten 173 Schüler als Mitfahrer im PKW, 385 Unfälle passierten mit dem Fahrrad und 70 Fälle zählte die Unfallkasse mit dem Schulbus.

Um die Schulanfänger für die möglichen Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren, empfiehlt die UKT ein Schulwegtraining. Eine wichtige Vorbildfunktion nehmen dabei die Eltern ein.

Sie sollten gemeinsam mit ihrem Kind den sichersten und nicht den kürzesten Weg zur Schule gehen. „Oft lohnen sich die kleinen Umwege, da sie einen erheblichen Sicherheitsgewinn bringen.“, empfiehlt Sabine Dexheimer. Wichtig ist, dem Kind die Angst vor dem Straßenverkehr zu nehmen. Denn verunsicherte Kinder begehen leichter Fehler. Sind stark befahrene Straßen oder unübersichtliche Kreuzungen nicht zu vermeiden, müssen die Schulanfänger lernen mit viel Verkehr zurechtzukommen.

In diesem Jahr wurde ein Spannband an der Grundschule 20 in Erfurt-Gispersleben zur Neueröffnung nach 4,5 Jahren Renovierung angebracht und soll insbesondere Autofahrer um äußerste Rücksicht bitten.

Unterstützt wurde die Aktion u.a. auch von der Thüringer Polizei und dem ADAC-Hessen Thüringen. Ministerin Susanna Karawanskij persönlich begleitete die wichtige Maßnahme zu Schulbeginn.

# Tag der Verkehrssicherheit am 16.05.2024 auf dem Domplatz

Am 16.05.2024 fand auf dem Erfurter Domplatz der „Tag der Verkehrssicherheit“ in Thüringen statt.

Ca. 2000 Teilnehmer besuchten den Aktionstag, der im Zeichen des 100-jährigen Geburtstages der Verkehrswacht in Deutschland, stand.

Im Vorfeld hatten sich bereits 1.300 Kinder aus Kitas und Schulen aus ganz Thüringen angemeldet. Unter den Ehrengästen waren neben Thüringens Ministerin Susanna Karawanskij (TMIL), Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein und DVW-Geschäftsführer Daniel Schüle auch die Maskottchen Muskelkater (LSB), Ampelinchen (alias Kathy Gromm, VW Suhl) und Emil (alias Claudius Reh, DVW).

Unter den 18 Partnern waren u.a. die UKT, der TÜV Thüringen, Dekra, EVAG, ADAC, ACE, DVR, Feuerwehr und die Polizei Thüringen auf Erfurts Marktplatz vor Ort.

Den fröhlichen Gesichtern der vielen Kinder konnte man ansehen, dass Verkehrserziehung viel Spaß bereiten kann und sämtliche Stationen wurden rege genutzt.

Aufgrund des Jubiläums war auch die Thüringer Verkehrswacht breit aufgestellt und so unterstützten 10 regionale Verkehrswachten die Veranstaltung in der Thüringer Landeshauptstatt.

Tag der
Verkehrssicherheit
- für Jedermann -
16. Mai | Domplatz EF
9 - 13 Uhr
Eintritt frei!
UKT
DEKRA
Polizei
VMT
LSB
ADAC
RADgeber
Technisches Hilfswerk
TÜV
Erfurt
SWE EVAG
ACE

Impressionen: Die Landesverkehrswacht nutzte mehrere Veranstaltungen, um auf das Thema Verkehrssicherheit aufmerksam zu machen:

Ladies Tour, Jena & Erfurt

4. Erfurt Classic Rallye

# Verkehrssicherheitsarbeit vor Ort

## Fahrsicherheitstrainings auf dem Flughafen Alkersleben nach DVR-Norm

Im Jahr 2024 erlebten die Fahrsicherheitstrainings einen enormen Aufschwung.

Durch die Initiative der Trainer Peter Werner und Manfred Grund mit Geschäftsstellenleiter Jens Finger wurde das wichtige Thema wiederbelebt und die Basis für eine Vielzahl an Angeboten im Jahr 2024 geschaffen. Insgesamt wurden 20 Trainings nach DVR-Richtlinie durchgeführt.

Auch die Trainingsgelände im Thüringer Fahrsicherheitszentrum Eisenach-Kindel und am „Schleizer Dreieck“ konnten wieder aktiviert werden.

Damit stehen in Thüringen nun 3 Standorte zur Verfügung.

Die Trainer und Plätze erfüllen die strengen Normen des DVR und können von den Berufsgenossenschaften gefördert werden.

Fahrtrainer Peter Werner gibt praktische Hinweise

# Projekte für Kinder

Die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr ist in der Verkehrssicherheitsarbeit ein wichtiges Thema. Bereits die Kleinsten nehmen in Begleitung Erwachsener am Straßenverkehr teil. Um Kinder im Vorschul- und Schulalter gut auf die selbständige Teilnahme am Straßenverkehr vorzubereiten, gibt es vielfältige Programme und Projekte des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), der Deutschen Verkehrswacht (DVW) und der Landesverkehrswacht Thüringen (LVW), die gefördert werden durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft.

## Erzieherinnen Fortbildung „Verkehrs- und Mobilitätserziehung im Kindergarten“

Mit diesem Landesprojekt wurden ErzieherInnen zu besonderen Multiplikatoren einer vorschulischen Verkehrs- und Mobilitätserziehung fortgebildet. Ziel der Seminare war, das pädagogische Fachpersonal im Kindergarten für die Verkehrs- und Mobilitätserziehung zu sensibilisieren, zu motivieren und mit dem notwendigen Fachwissen auszurüsten.

**In 3 Seminaren wurden insgesamt 58 Teilnehmende weitergebildet. 50 ehrenamtliche Stunden beeinflussten nachhaltig die Verkehrs- und Mobilitätserziehung im Kindergarten.**

## Kinder im Straßenverkehr (KiS)

KiS-Moderatoren sind das ganze Jahr in Kindergärten aktiv. Als fester Ansprechpartner zu allen Fragen rund um die sichere Verkehrsteilnahme von Vorschulkindern stehen sie den Einrichtungen zur Seite – sei es bei den Beratungsgesprächen mit dem pädagogischen Fachpersonal, den Verkehrssicherheitstagen oder weiteren Aktionen. Schwerpunkte sind unter anderem die Sicherung von Kindern im PKW, Sicherheit durch Sichtbarkeit, Ablenkung oder sicheres Überqueren der Straße. Spiele zu Gleichgewicht, Bewegung und Wahrnehmung dürfen dabei nicht fehlen. Im Rahmen dieses Projektes erhalten die Kinder und Eltern das Broschüren-Set „Sicher zur Schule“.

**Insgesamt wurden 271 Veranstaltungen mit 4.490 Teilnehmenden durchgeführt. 2.936 ehrenamtliche Stunden wurden in diesem Projekt aufgewendet.**

## Kind und Verkehr

Mit dem DVR- Programm „Kind und Verkehr“ boten qualifizierte Moderatoren der DVW-Elternveranstaltungen in Kindergärten an. Sie zielten auf Aufklärung und Beratung von Eltern, damit diese ihre Kinder auf die sichere Teilnahme im Straßenverkehr vorbereiten können. Die Veranstaltungen werden an die Bedürfnisse der Kindergärten angepasst. Dazu gibt es verschiedene Module, die der jeweilige KuV-Moderator in Abstimmung mit dem Kindergarten zu einem Programm zusammenstellt.

**Bilanz 2024: 17 Veranstaltungen, 186 Teilnehmende, 29 ehrenamtliche Stunden.**

**Sicher unterwegs mit Bus und Bahn**

Ein Landesprojekt für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1,2 und 3. Hier geht es um die Verhütung von Unfällen am und im Bus und um das Erkennen von Gefahrensituationen. Weitere inhaltliche Schwerpunkte sind Ablenkung sowie der tote Winkel.
Organisiert werden diese Veranstaltungen durch die örtlichen Verkehrswachten mit dem für den Schülerverkehr zuständigen Busunternehmen.

**Bilanz 2024: 23 Veranstaltungen, 1.352 Teilnehmende, 278 ehrenamtliche Stunden.**

**Fahr Rad Kids**

Die Radfahrausbildung ist Bestandteil des Thüringer Lehrplanes. In der Klassenstufe 4 findet sowohl die theoretische als auch die praktische Ausbildung statt. Die Vermittlung der Theorie erfolgt im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts, wohingegen die Thüringer Polizei die praktische Radfahrausbildung einschließlich der Prüfung vornimmt. Auch im Jahr 2024 unterstützen wir im Rahmen des Projektes Fahr Rad Kids die Radfahrausbildung in den Grundschulen. Ziel ist die Vermittlung wichtiger Verkehrszeichen und Vorfahrtsregeln, die Bedeutung des Toten Winkels, Beschaffenheit eines verkehrssicheren Fahrrades oder die Wichtigkeit des Helmtragens.

**2024 führten Thüringer Verkehrswachten insgesamt 4 Veranstaltungen durch und erreichten rund 156 Grundschüler.**

**Kids Aktiv**

Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Koordination und die Erhöhung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr durch entsprechende fördernde Aufgaben und Übungen. Darüber hinaus zielt das Projekt auf die Reflexion des eigenen Verhaltens und das sichere Bewegen im Straßenverkehr sowie das richtige Einschätzen von Gefahrensituationen. Förderung motorischer Fähigkeiten durch vielfältige Übungen und Einsatz verschiedenartiger Aktionselemente sowie Interaktion der Kinder.

**71 Veranstaltungen wurden im Jahre 2024 durchgeführt und unter Einsatz von 2922 ehrenamtlichen Stunden etwa 9584 Kinder erreicht.**

**Mehr Bewegung in die Schulen - mit dem Verkehrsmobil unterwegs**

Die Kreisverkehrswacht Nordhausen setzte das Programm im Auftrag der LVW Thüringen wieder sehr erfolgreich um. In Absprache mit den jeweiligen Schulämtern und der LVW können jeweils 50 Veranstaltungen – regulär 25 im Frühjahr und 25 im Herbst – im laufenden Schuljahr in den ersten und zweiten Klassen der Grund- und Förderschulen sowie Schulen in freier Trägerschaft durchgeführt werden.
Im Jahr 2024 fanden die Einsätze des Verkehrsmobiles in folgenden Schulamtsbereichen statt:
Frühjahr – Schulamtsbereich – Region Werra/ Wartburgkreis
Herbst – Schulamtsbereich – Niederorschel/ Breitenworbis

**An den 43 Veranstaltungen nahmen insgesamt 2.493 Schülerinnen und Schüler teil.**

# Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene

Die eigenständige Mobilität gehört zum Erwachsenwerden dazu. Je nach Alter stehen unterschiedliche Fortbewegungsmittel zur Verfügung. Mit dem Erwachsenwerden geht jedoch auch eine besondere Risikolage einher. Junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren gehören zu der am stärksten gefährdete Altersgruppe im Straßenverkehr. Zum einen liegt dies an der fehlenden Fahrpraxis, zum anderen am spezifischen Risikoverständnis. In der Regel sind junge Menschen bereit, größere Risiken einzugehen. Die Verkehrssicherheitsarbeit für und mit jungen Menschen gehört daher zum Kern der Verkehrssicherheitsarbeit der Verkehrswachtorganisation. Programme und Projekte der DVW und LVW unterstützen die örtlichen Verkehrswachten in ihrer Arbeit.

**Fahrradrallye**

Auf einem vorgegebenen Rundkurs mit Stationsbetrieb bewältigten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 verschiedene Aufgaben, wie z. B. Geschicklichkeitsfahren, Verkehrsquiz, 1. Hilfe, Fahrradsicherheit und Verhalten nach einem Unfall.

**Bilanz 2024: 4 Veranstaltungen, 156 Teilnehmende, 446 ehrenamtliche Stunden**

**Rundkurs Junge Fahrer**

In enger Zusammenarbeit von Verkehrswacht, Schule und Polizei fanden Veranstaltungen im Rahmen des Landesprojektes Rundkurs Junge Fahrer statt. Die Teilnehmenden fahren mit ihrem eigenen PKW einen vorgegebenen Rundkurs, der verschiedene Stationen – z. B. Geschicklichkeitsparcours, Verkehrsquiz, 1.Hilfe, Kontrolle von Licht, Bremsen, Lenkung, Verkehrskontrolle, Geschwindigkeitskontrolle - beinhaltet. Bei den praktischen Inhalten erkennen und erleben die Teilnehmer Fehler ihres Fahrverhaltens bzw. Grenzen der Fahrphysik. Möglich sind auch Gesprächsrunden zu den Themen Verkehrsregeln/StVO, Ablenkung, Geschwindigkeit, Alkohol und Drogen, Rücksichtnahme gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmern und Rad Fahrenden.

**Bilanz 2024: 4 Veranstaltungen, 46 Teilnehmer, 120 ehrenamtliche Stunden.**

**JUNG+SICHER+STARTKLAR**

Die Veranstaltungen im Rahmen dieses Bundesprogramms werden von Verkehrswachten vor Ort durchgeführt. Sie finden vorrangig an Schulen aber gelegentlich auch auf Jugendmessen statt. Eigens dafür ausgebildete Moderatoren führen die Veranstaltungen vor Ort durch.
Jede Veranstaltung besteht aus themenspezifischen Projektbausteinen wie Ablenkung oder Alkohol und Drogen sowie aus erlebnisreichen Verkehrssicherheitstagen.

**Bilanz 2024: 14 Veranstaltungen, 2.275 Teilnehmende, ehrenamtliche 930 Stunden.**

**Verkehrssicherheitskurse als jugendrichterliche Weisung gemäß § 10 JGG:**

Leider geraten junge Erwachsene im Straßenverkehr mitunter mit dem Gesetz in Konflikt.
Als richterliche Weisung müssen sie dann Verkehrssicherheitskurse nachweisen.
Neben allgemeinen Themen wie StVO, Punkteabbau, regelgerechtes Verhalten als Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeugführer, Umgang mit Alkohol und Drogen und deren Folgen im Straßenverkehr war auch Raum für individuelle Fragen.

**Im Jahr 2024 wurden 4 Verkehrssicherheitskurse mit 21 Teilnehmern durchgeführt.**

# Projekte für Zweiradfahrer

**FahrRad aber sicher**

Die Zahl der Radfahrenden steigt seit Jahren auch in Thüringen und stellt die Verkehrssicherheit vor neue Herausforderungen. Unabhängig von der Altersgruppe gehören Radfahrer zu den stark gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Mit Ausnahme des Fahrradhelms haben sie kaum Sicherheitseinrichtungen, um sich bei Kollisionen oder bei Stürzen zu schützen. Diese Aktionstage fördern das Fahrradfahren sowie die Themen verkehrssicheres Fahrrad, Helmtragen, Ablenkung und Sicherheit durch Sichtbarkeit in seiner ganzen Vielfalt. Den Besuchern standen neben der fachlichen Beratung auch Seh- und Reaktionstestgeräte bis hin zum Pedelec-Parcours zur Verfügung, um das eigene Können und Verhalten zu testen und zu reflektieren.

**Bilanz 2024: 20 Veranstaltungen, 7.473 Teilnehmende, 1782 ehrenamtliche Stunden.**

# Projekte für Senioren

**Mobil bleiben aber sicher**

Diese Verkehrssicherheitstage boten für Senioren die Gelegenheit, das eigene Leistungsvermögen zu testen. Bei Seh- und Reaktionstests konnten die Besucherinnen und Besucher ihre Tauglichkeit überprüfen. Dank zahlreicher Aktionselemente, wie Fahrsimulator oder Reaktionstestgerät haben die Verkehrswachten „Verkehrssicherheit“ für diese Zielgruppe erlebbar gemacht. Auch für Beratungen, wie etwa Vermeidung von kritischen Situationen im Straßenverkehr oder richtiges Verhalten bei Unfällen standen die Verkehrswachten zur Verfügung.

**Bilanz 2024: 6 Veranstaltungen, 2.415 Teilnehmende, 707 ehrenamtliche Stunden.**

**Sicher mobil**

Das Moderatorenprogramm „sicher mobil“ richtet sich an aktive Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahren. In moderierten Gesprächsrunden erfahren die Teilnehmer wichtige Änderungen in der Straßenverkehrsordnung, Hinweise zu neuen Regelungen und geänderten Vorschriften oder das Bedienen neuer Techniken. Ziel der Gesprächsrunden ist es, ihnen Kenntnisse und Fähigkeiten zur sicheren Mobilität zu vermitteln und zu festigen.

**Bilanz 2024: 173 Veranstaltungen, 2.219 Teilnehmende, 301 ehrenamtliche Stunden.**

**Aktiv mobil – sicher ans Ziel**

**Im Jahr 2024 fanden 3 Veranstaltungen mit 82 Teilnehmern statt. Es wurden 371 ehrenamtliche Stunden aufgewendet.**

## Projekte für alle Verkehrsteilnehmer

**Verkehrssicherheitstage „Sicher unterwegs in Thüringen“**

Inhalte der Aktionen unter dem Motto „Sicher unterwegs in Thüringen“ sind breit gefächert und waren vorrangig Geschwindigkeit, Anschnallpflicht, Alkohol, Drogen und Medikamente, Rücksichtnahme gegenüber Rad Fahrenden, Förderung des Helmtragens beim Radfahren, Ablenkung und Sicherheit durch Sichtbarkeit.

**Unter Einsatz von 4.140 ehrenamtlichen Stunden konnten insgesamt 45 Veranstaltungen durchgeführt werden. Mit diesem Projekt erreichten die Verkehrswachten etwa 23.625 Personen.**

**Verkehrsteilnehmerschulungen**

Verkehrsteilnehmerschulungen sprechen alle Verkehrsteilnehmer an und vermitteln Schwerpunkte wie StVO und Neuerungen, Unfallursachen und -vermeidung, Verhalten am Unfallort, Informationen zum Punktesystem und Promillegrenzen, Kinder im Straßenverkehr oder Wissenswertes über die neuartigen Fortbewegungsmittel wie Pedelec, E-Bike oder E-Scooter.

**Die Schulungen werden regional sehr gut angenommen und es fanden insgesamt 135 Veranstaltungen mit 2.506 Teilnehmenden statt.**

## Projekte unserer Verkehrswachten

Neben der Förderung durch Bundes- und Landesmittel setzten die Orts- und Kreisverkehrswachten auch eigene Projekte in ihren Regionen um, die mit Partnern gemeinsam organisiert und von Sponsoren gefördert wurden. Thüringenweite und jährlich stattfindende Highlights sind unter anderem die bekannten Schulanfangsaktionen oder das Anbringen von Spannbändern, die alle Verkehrsteilnehmer auf den Schulbeginn hinweisen.

Arbeitsschwerpunkte der Orts- und Kreisverkehrswachten waren u.a. die Unterstützung der Jugendverkehrsschulen, Begleitung der Arbeit der Schülerlotsen, Ehrung der Mitglieder, Schulwegüberwachung an GS, Unterstützung der Kommunen bei Festen und kommunalen Veranstaltungen, Jugendgerichtshilfe, Zusammenarbeit mit freiwilligen Feuerwehren.

# Gesamtbilanz:

**862 Veranstaltungen**

**328 Landesprojekte**

**125 Verkehrssicherheitstage/ BP**

**409 Moderations-Veranstaltungen/ BP**

**64.537 Teilnehmer**

**(42.079 LP/ 22.458 BP)**

**15.613 ehrenamtliche Stunden**

## Aktionen der Verkehrswachten ohne Förderung (Jugendgerichtshilfen, Schulanfangsaktionen, Spannbandaktionen)

**83 Veranstaltungen**

**7.570 Teilnehmern**

**1.788 ehrenamtliche Stunden**

## Aus dem Haushalt

**Landesprogramme**

gefördert vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft erhielt die Landesverkehrswacht Thüringen e.V. im Jahr 2024 Landesmittel in Höhe von **350.000, - Euro.**
Die institutionelle Förderung betrug **105.000 Euro**
auf die Projektförderung entfiel ein Betrag in Höhe von **245.000 Euro**

| TP | Programm | Mittel |
|---|---|---|
| TP1 | Kids Aktiv | 48.859,92 EUR / 71 Veranstaltungen |
| TP2 | Bus & Bahn | 3.917,31 EUR/ 23 VA |
| TP3 | Fahrrad-Rallye | 3.066,10 EUR/ 4 VA |
| TP4 | Rundkurs Junge Fahrer | 3.740,18 EUR/ 2 VA |
| TP5 | VST / Sicher unterwegs in Thüringen | 57.162,95 EUR / 45 VA |
| TP6 | Aktiv mobil | 5.662,47 EUR/ 3 VA |
| TP7 | Verkehrsmobil | 19.078,10 EUR/ 43 VA |
| TP8 | Erzieherinnen-Seminar | 836,10 EUR/ 3 VA |
| TP9 | Verkehrsteilnehmerschulungen | 12.310,90 EUR/ 136 VA |
| TP10 | „Bester Radfahrer“ | 2.431,33 EUR |
| TP11 | Schülerlotsenwettbewerb | 3.196,33 EUR |
| TP12 | Radfahrmaterial 4. Klasse | 74.753,12 EUR |
| TP13 | Tag der Verkehrssicherheit | 9.982,51 EUR / ca. 2.000 Teilnehmer |
| | | 244.997.32 EUR |
| | Nicht verbrauchte Mittel | 2,68 EUR |

## Bundesprogramme

gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

| Programm | Budget |
|---|---|
| Kinder im Straßenverkehr | 38.813,94 EUR |
| Fahr Rad … aber sicher | 18.486,86 EUR |
| Jung sicher startklar | 22.339,09 EUR |
| Mobil bleiben … aber sicher | 9.592,69 EUR |
| Mach mit! Erlebnistage | 9.501, 65 EUR |
| **Gesamt:** | **98.734,23 EUR** |

Gegenüber 2023 + 20.206,99 EUR

## Moderatorenprogramme

| Moderatoren Programm | Budget |
|---|---|
| Kinder im Straßenverkehr | 17.460, - EUR |
| Kind und Verkehr | 1.275, - EUR |
| Sicher mobil | 12.675, - EUR |
| Jung+sicher+startklar | 2.580, - EUR |
| JUS-Projektbaustein/Akquise | 420,- EUR |
| | **34.410, - EUR** |

Gegenüber 2023 -600,00 EUR

**Bundesmittel insgesamt: 133.144,23 EUR (+19.604,99 EUR)**

Veranstaltungen: 534 (+16)

## Die Landesverkehrswacht bedankt sich

Die Landesverkehrswacht Thüringen e.V. hat für ihre Arbeit gute und verlässliche Partner und möchte an dieser Stelle danke sagen:

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (jetzt Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur)
Thüringer Landesverwaltungsamt
Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales
Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
den Abgeordneten des Europäischen Parlamentes
den Abgeordneten des Bundestages
den Abgeordneten des Thüringer Landtages
ADAC Hessen-Thüringen
Thüringer Amtsgerichte
DEKRA Niederlassung Erfurt
Deutscher Verkehrssicherheitsrat
Deutsche Verkehrswacht
Landespolizeidirektion Thüringen
Landespolizeiinspektionen in Thüringen
Orts- und Kreisverkehrswachten
Schul- und Jugendämter
Springer Fachmedien München GmbH
Staatsanwaltschaften Thüringen
Stadtwerke Erfurt/EVAG
Thüringer Ehrenamtsstiftung
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien
Thüringer Fahrlehrerverband
Thüringer Verkehrssicherheitsrat
TÜV Thüringen
Unfallkasse Thüringen
Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V. (MDO)
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)
Verkehrswacht Medien- und Service-Center (VMS)

**Schirmherr**
Prof. Dr. Mario Voigt
Ministerpräsident des Landes Thüringen

**Mitglieder**
Zum 31.12.2024 zählte der Verein
23 ordentliche Mitglieder
23 Orts- und Kreisverkehrswachten
4 Firmen

**Ehrenmitglied**
Thüringer Landtagspräsident a. D.
Christian Carius

**Vorstand**
**Geschäftsführender Vorstand**
Dr. Gudrun Lukin, MdL
Landesvorsitzende

Olaf Salomon
stellv. Landesvorsitzender
Vorsitzender Verkehrswacht Nordhausen

Volker Höhnisch
stellv. Landesvorsitzender

**Erweiterter Vorstand**
Mario Lindner
Michael Nitschke
Kathy Gromm
Silke Marktscheffel
Evelyn Dahlke
Frank Prescher

**Rechnungsprüfer**
Klaus Kuntz,
Verkehrswacht Orlatal
Melitta Meyer,
Verkehrswacht Erfurt
Dagmar Lenke,
Verkehrswacht Erfurt

**Geschäftsstelle**
Jens Finger
Geschäftsstellenleiter

Britta Müller-Bertlein
Finanzbuchhaltung/ Controlling

**Information**
Die LVW Thüringen ist Mitglied der DVW und arbeitet aktiv im Verkehrssicherheitsrat mit.

**Impressum:**
Herausgeber
Landesverkehrswacht Thüringen e.V.
St.-Christophorus-Str. 5
99092 Erfurt

☎ 0361/7770360/361

0361/7770362

info@lvw-thueringen.de

www.lvw-thueringen.de

Fotos: © Landesverkehrswacht, DVW, Jens Finger

Der Jahresbericht 2024 der Landesverkehrswacht Thüringen e.V. wurde durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung unterstützt.